

P+R-/B+R-Anlagen in der Region Olten Gösgen Gäu Erhebung 2019/2020 mit Aktualisierung 2023



Kurzbericht

7. November 2023

231107_KB_P+R-B+R-Erhebung Region Olten Gösgen Gäu.docx / gwe

Abkürzungsverzeichnis

ASm	Aare Seeland mobil
BBA	Busbetrieb Aarau
BehiG	Behinderten-Gesetz, behindertengerechte Parkplätze
BOGG	Busbetrieb Olten Gösgen Gäu
B+R	Bike+Ride Veloabstellplätze an Bahn-/Busstationen zum Umstieg auf die Bahn/den Bus
Hst	Haltestelle
K+R	Kiss+Rail/Kiss+Ride Kurzzeitparkplätze an Bahnstationen oder Bushaltestellen
MR	Motorrad
OeBB	Oensingen-Balsthal-Bahn
P+R	Park+Rail Parkplätze an Bahnstationen zum Umstieg auf die Bahn (und allenfalls Bus) Park+Ride Parkplätze an Bushaltestellen zum Umstieg auf den Bus
PAD	Postautodienst
Spez.-	Spezifikation örtlich
SBB	Schweizerischen Bundesbahnen
TU	Transportunternehmungen
verm.	Vermietet

Anhang

- A** Übersichtsplan Massnahmen B+R (Bike+Rail/Bike+Ride)
- B** Tabelle zur Bestandesaufnahme 2019 / 2020 mit Aktualisierung 2023

1 Einleitung

Im Herbst 2019 und anfangs 2020 wurde die letzte detaillierte Bestandsaufnahme der P+R- und B+R-Abstellanlagen in der Region Olten durchgeführt. Aufgrund der Erhebungsergebnisse konnte der aktuelle Handlungsbedarf erkannt werden in Bezug auf den Ausbau bestehender Anlagen, dem Erstellen von Neuanlagen und den Sanierungsmassnahmen.

An ausgewählten Stichtagen wurden pro Standort folgendes erhoben und beurteilt:

- P+R: Anzahl Plätze (bewirtschaftet/nicht bewirtschaftet, vermietet, Belegung/Auslastung, aktuelle Tarife)
- B+R: Anzahl Veloabstellplätze (gedeckt/ungedeckt, Parksystem, Velorahmen abschliessbar ja/nein, Belegung/Auslastung, baulicher Zustand)

Im Sommer 2023 wurden die bisherigen Ergebnisse auf der Grundlage von zwischenzeitlich bekannt gewordenen Veränderungen (unter anderem neuer Bahnhof Däniken, neue B+R-Anlage Hägendorf Süd) aktualisiert. Die restlichen bisher erfassten Haltestellen wurden lediglich rudimentär überprüft. Nur bei offensichtlichen Abweichungen bei der Infrastruktur oder der Belegung seit 2019/2020 erfolgten Mutationen bei den bisherigen Angaben.

Neuaufnahmen erfolgten dann, wenn bei bisher nicht berücksichtigten Haltestellen abgestellte Zweiräder festgestellt wurden, die klar der Haltestelle zuzuordnen waren. Nach wie vor nicht erfasst sind jedoch die im Umfeld von Haltestellen befindlichen B+R-Anlagen von Schulhäusern oder Firmen und die rein touristischen Zwecken dienenden Anlagen. Mofa werden in der Regel auch bei den B+R-Anlagen abgestellt. Bei den Roller/MR ist es unterschiedlich, bei grösseren Bahnhöfen kann es so sein, dass beim P+R spezielle Flächen für die grösseren motorisierten Zweiräder gekennzeichnet sind.

Die 7-stelligen Koordinatenangaben in den Berichten zu den Haltestellen mit Optimierungsbedarf bei der Infrastruktur beruhen auf der Landesvermessung LV95, welche sich wesentlich auf die Satellitenvermessung abstützt. Die gilt auch für die Erhebungsblätter, deren Inhalte im 2023 aktualisiert oder neu aufgenommen wurden. Erhebungsblätter mit unveränderten Inhalten aus den Jahren 2019/2020 enthalten noch die 6-stelligen Koordinaten, die auf der Landestriangulation LV03 aufbauen.

2 Perimeter

Der Perimeter basiert auf den in der früheren Erhebung 2009/2010 erfassten P+R- und B+R-Anlagen. Einige Standorte sind hinzugekommen, wenige weggefallen.

Zusätzlich aufgenommen im Jahr 2023 wurden die OeBB-Bahnhöfe Balsthal, Klus und Thalbrücke sowie die beiden im Kanton Aargau liegenden Bahnhöfe Aarburg-Oftringen und Walterswil-Striegel, welche für Solothurner Gemeinden wichtig sind.

• Bahnhöfe mit P+R- und/oder B+R-Anlagen:

- SBB Aarburg-Oftringen (AG), Däniken, Dulliken, Egerkingen, Hägendorf, Oberbuchsiten, Oensingen, Olten Bahnhof, Olten Hammer, Schönenwerd, Trimbach, Walterswil-Striegel (AG), Wangen b. O.
- ASm Oensingen
- OeBB Balsthal, Klus, Thalbrücke und Oensingen

• **Bushaltestellen mit P+R- und/oder B+R-Anlagen:**

<u>TU</u>	<u>Gemeinde</u>	<u>Haltestelle</u>
– BBA	Eppenberg-Wöschnau	Wöschnau
	Erlinsbach	Dorfplatz
	Gretzenbach	Weid
– BOGG	Dulliken	Zentrum
	Egerkingen	Zentrum/Post
	Erlinsbach	Dorfplatz
	Gunzgen	Zentrum
	Hägendorf	Solothurnerstrasse
	Härkingen	Lamm
	Hauenstein-Ifental	Löwen
	Kappel	Kreuz, Schulhaus
	Kestenholz	Dörfli
	Lostorf	Dorfplatz, Mitte (alt Mahrenstrasse), Pfarrhof
	Neuendorf	Kirche
	Niederbuchsiten	Linde
	Niedergösgen	Falkenstein
	Oberbuchsiten	Löwen
	Obergösgen	Dorf
	Olten	Bahnhof/BOGG
	Rickenbach	Dorf
	Rohr	Rohr (Endhalt)
	Stüsslingen	Restaurant Jura
	Wangen b.O	Dorfplatz
Winznau	Dorf	
– PAD:	Boningen	Kappelerstrasse
	Fulenbach	Altes Schulhaus, Höchi, Oberdorf
	Wolfwil	Fulenbachstrasse, Zentrum (alt Post)

Im Umfeld des Bahnhofs Olten wurden die Velostationen West und Ost und zusätzlich die sich im Zuständigkeitsbereich der Stadt Olten befindlichen B+R-Abstellanlagen und Abstellflächen an der Tannwaldstrasse. Dazu gehören auch die am westlichen Aareufer entlang des Amthausquai gelegenen Anlagen sowie diejenige bei der von Roll-Unterführung, welche aber wohl zu grösseren Teilen der reinen Veloparkierung im öffentlichen Raum dienen.

Ebenfalls erfasst wurde an der Tannwaldstrasse die auf dem Grund der SBB liegende aber öffentlich zugängliche P+R-Anlage und die gedeckten Abstellflächen für Motorräder und Roller.

Mit dem Neuen Bahnhof Olten (NBO) ist ein Planungsvorhaben vorhanden, das den gesamten Bahnhofplatz inklusive des Busbahnhofs bis gegen 2030 neu gestaltet. Sowohl für P+R, Motorräder und B+R sind Abstellmöglichkeiten vorgesehen.

Die Bahnhöfe Egerkingen und Schönenwerd bekommen neu die Funktion von ÖV-Drehscheiben und werden umgestaltet mit einer Neukonzeption der Abstellmöglichkeiten für P+R/B+R und der Buskanten. Die Umbauten werden in Schönenwerd bis Ende 2023 abgeschlossen sein, in Egerkingen im 2025.

3 Erläuterungen zum Übersichtsplan Massnahmen Bike+Ride

Im Anhang A sind Bahn- und Bushaltestellen mit bestehen oder zu erstellenden neuen B+R-Anlagen kartografisch dargestellt. Es wird unterschieden zwischen:

- hellgrün Bestehende Anlagen ohne Sanierungsbedarf und Angebotsausbau mit Angabe des IST-Angebotes
- hellblau Bestehende Anlagen mit Sanierungsbedarf, mit Angabe zum IST-Angebot
- orange
 - Bestehende Anlagen mit Angebotsausbau, mit Angabe zum Erweiterungsbedarf (Pluszeichen hinter der Zahl)
 - Neuanlage, mit Angabe zum SOLL-Angebot

4 Erläuterungen zur Tabelle Bestandesaufnahme

Die Tabelle mit den Detailinformationen zu den erhobenen Haltestellen findet sich im Anhang B.

• Haltestellenidentifikation

Die Haltestellen sind nach den zuständigen Transportunternehmungen gruppiert. Die Stadt Olten ist als einzige Gemeinde mitaufgeführt, weil B+R-Anlagen in der Nähe des Hauptbahnhofs von der Nutzung her vermutlich auch durch Umsteiger von und zur Bahn mitbenutzt werden.

Können einer Bahnstation zwei oder mehrere örtlich getrennte Abstellanlagen zugeordnet werden, wird jede Anlage einzeln betrachtet. Damit eine eindeutige Identifikation der Anlage möglich ist, erfolgt eine geografische Präzisierung in der Spalte "Spez." (Spezifikation). Mit den Indizes in der Spalte "gleiche Hst" (gleiche Haltestelle) soll verdeutlicht werden, welche und wie viele Anlagen einer Haltestelle zuzurechnen sind.

• Angebot 2019 / Aktualisierung 2023

Bei den Stichprobenerhebungen wurde festgestellt, dass an den Bahnstationen nicht nur P+R-Parkplätze vorhanden sind, sondern auch Plätze für Mobility, Behinderte und Mitarbeiter (bspw. Lokführer, Servicepersonal) der Transportunternehmungen sowie bei gewissen Stationen auch K+R-Plätze ausgeschieden sind. An einigen Bahnhöfen ist eine nicht unerhebliche Zahl an Parkplätzen an Dritte vermietet.

B+R-Anlagen dienen nicht nur Velos, sie werden auch zum Abstellen von Mofa's, Rollern oder Motorrädern genutzt. Teilweise sind die Abstellflächen entsprechend gekennzeichnet. Bei den Veloabstellanlagen wurde erhoben, ob bei einem vorhandenem Parkiersystem auch der Velorahmen angeschlossen werden kann.

Die Velostation West und Ost am Olten Bahnhof wurden im 2023 miterhoben. Die Auslastung der beiden Anlagen ist sehr hoch. Detaillierte Information zum Angebot, den Öffnungszeiten und dem Tarif können bei der Betriebsorganisation unter "www.velostation.ch" abgerufen werden.

• Angaben TU

Im Internet finden sich auf den Homepages der TU ausschliesslich Angaben zu der nutzbaren Anzahl P+R- und BehiG-Plätzen an den Bahnstationen inklusive der Tarife und der voraussichtlichen Belegung nach Tageszeit. Nach Bahnhof unterschiedlich sind im angegebenen P+R-Angebot auch die Plätze für K+R, BehiG, Mobility und die vermieteten Felder mitenthalteten. Das effektiv nutzbare P+R-Angebot ist in der Regel etwas kleiner.

Zu den Abstellmöglichkeiten für Velo sind in der Regel nur Angaben erhältlich, ob B+R-Anlagen vorhanden und das immer freie Plätze verfügbar sind. Nicht jedoch zur Anzahl der Anlagen und wo sie sich befinden.

- **Belegung Stichprobe 2019 / Aktualisierung 2023**

Zählung der belegten Abstellplätze inklusive der wild parkierten Fahrzeuge innerhalb oder ausserhalb einer Abstellanlage.

- **Handlungsbedarf**

Der Handlungsbedarf bezieht sich sowohl auf den Ausbau und/oder die Sanierung. Er wird einerseits abgeleitet aus der Belegung und unter Einbezug von bekannten Umfeldentwicklungen zu den Stationen sowie allgemeinen Veränderungen im Mobilitätsverhalten und den damit verbundenen Auswirkungen auf die ÖV-Nachfrage, andererseits aus dem Zustand der Abstellanlage oder dem Parkiersystem.

Der Handlungsbedarf wird wie folgt klassifiziert

	kein
	gering
	mittel
	gross

- **Ausbau- und Sanierungsbedarf**

Angaben zum Ausbaubedarf (Spannweite) an Abstellplätzen getrennt nach P+R, B+R sowie Mofa und Roller/MR. Unter Sanierungsbedarf finden sich die Bemerkungen zur vorgeschlagenen Sanierung oder den festgestellten Unzulänglichkeiten.

5 Wichtigste Ergebnisse

- **P+R-Anlagen**

Grundsätzlich reichen die vorhandenen P+R-Plätze an den Bahnstationen aus, um die aktuelle Nachfrage abzudecken. Dies obwohl in den letzten Jahren an einzelnen Bahnstationen bestehende P+R-Flächen abgesperrt oder an Dritte vermietet wurden.

Alle P+R-Parkplätze an den Bahnstationen sind bewirtschaftet, zunehmend ist die Bezahlung bei vorhandenen Ticket-Automaten noch mit Kredit/Debitkarte oder SBB-App P+R möglich. Bei wenigen P+R-Anlagen gibt es bereits gar keine Automaten mehr. Problematisch ist bei starker Sonneneinstrahlung die Lesbarkeit der Anleitung auf den kleinen Anzegebildschirmen. Die Anleitung bei auf nur noch Kartenzahlung umgerüsteten alten Automaten ist für die Kundschaft anforderungsreich.

Allerdings gibt es Stationen mit offiziellen Parallelangeboten in der Nähe, die gratis sind. Es gibt aber im Bahnhofsumfeld auch Flächen, bei denen die Nutzung nicht geregelt ist und die vermutlich nicht kontrolliert werden. Sie ermöglichen ebenfalls das unentgeltliche Abstellen von Motorfahrzeugen.

Bei den neu erstellten P+R-Plätzen an der Bushaltestelle Wöschnau ist noch die Bewirtschaftung einzuführen.

Am Bahnhof Olten ist die Nachfrage an P+R-Plätzen deutlich grösser als das vorhandene Angebot. Dies gilt auch für die Motorräder und Roller. Mit dem Planungsvorhaben NBO werden die Abstellmöglichkeiten neu angeordnet.

Am Bahnhof Oensingen ist das P+R auf verschiedene nahe beieinanderliegende Standorte verteilt. Im Zusammenhang mit dem im 2020 abgeschlossenen behindertengerechten Umbau des Bahnhofs sind auf der Südseite zusätzlich 12 bewirtschaftete P+R-Felder erstellt worden.

In der ÖV-Drehscheibe Schönenwerd wird das Angebot auf 32 Plätze verdoppelt (inklusive je einem Mobility- und BehiG-Platz sowie drei an Dritte vermieteten Plätzen), beim Bahnhof Egerkingen wird das heute Angebot von 32 Plätzen inklusive eines Behig-Platzes erhalten bleiben.

- **B+R-Anlagen**

Handlungsbedarf ist bei vielen B+R Anlagen vorhanden. Meistens geht es aber darum, die vorhandenen Parkierungssysteme umzurüsten oder zu ersetzen, so dass sich beispielsweise auch der Velorahmen diebstahlsicher anschliessen lässt.

Die vorhandenen Abstellanlagen sind mit wenigen Ausnahmen überdacht, vielfach fehlen aber gekennzeichnete Plätze für Mofa's, Roller und Motorräder. In qualitativ unbefriedigendem Zustand befinden sich nur wenige Anlagen.

Ein grösseres Defizit zeichnet sich am Bahnhof Olten ab, sowohl auf der West- wie auf der Ostseite. Einzu beziehen in die Überlegungen sind die deutlich über der angebotenen Kapazität liegende Nachfrage bei der Abstellanlage des BOGG (Wildparkierung am Bahnhofquai und auf der Bahnbrücke), die überbelegten städtischen Anlagen am Amthausquai Nord und der Tannwaldstrasse sowie die ebenfalls überbelegte unterirdische Velostation Ost. Die Velostationen West und Ost (unterirdisch) sind sehr gut ausgelastet.

Mit der angestrebten Aufhebung bestehender Abstellanlagen auf der Westseite des Bahnhofs und deren Integration in die im Rahmen des Projekts NBO vorgesehene neue Velostation sollten unter Berücksichtigung der Ziele des Mobilitätsplans Olten im NBO mindestens 1'300–1'500 abschliessbare B+R-Plätze vorgesehen werden.

Sind auch noch bestehende fehlende Kapazitäten von der Ostseite aufzunehmen, so ist die neue unterirdische Velostation West im NBO auf mindestens 1'500–1'800 Plätze auszulegen. Gemäss aktuellem Projektstand sind 1500 Plätze geplant.

Oberirdische Ausbauten an der Tannwaldstrasse dürften vermutlich schwierig zu realisieren sein. Im Zusammenhang mit dem Umbau Bahnhof Olten beabsichtigt die SBB, die unterirdische Velostation bei der Hardegg-Unterführung um ca. 300 Abstellplätze gegen Norden zu erweitern. Eine Umsetzung ist aber erst im Zeithorizont 2035 oder später zu erwarten.

Weitere nennenswerte Neu- und Ausbauten zeichnen sich noch ab an den Bahnhöfen von Egerkingen, Oberbuchsiten, Oensingen (bestehende Anlage ASm) und Wangen bei Olten. An diversen Bushaltestellen ist ein kleinerer Ausbau angesagt.

Die Situation an den zu ÖV-Drehscheiben umgebauten Bahnhöfen Egerkingen und Schönenwerd ist nach deren Inbetriebnahme im Auge zu behalten. Während in Schönenwerd auf der Ostseite die bisherigen ca. 80 Plätze 1:1 ersetzt werden, ist auf der Westseite noch offen, ob dies gelingen wird. Die 35 Plätze auf dem Perron sind entfallen, vorgesehen aber noch nicht realisiert ist eine überdachte Neuanlage mit 36 Plätzen. Der Bedarf im Jahr 2019 lag rund doppelt so hoch.

